

Nachhaltigkeit als Instrument für politische Entlastung

Modell Walter Lentzsch begleitete und unterstützte die Gemeinde Thalwil zwischen 1999 und 2012 als Nachhaltigkeits-Coach. Das Projekt zeigt, welche wirtschaftsdienliche Funktion Nachhaltigkeit haben kann.



Diplom-Ingenieur ETH Walter Lentzsch informierte am Mittwoch darüber, wie Gemeinden nachhaltig wirtschaften können. (Foto: Zanghellini)

VON MATTHIAS MARXER

«Die Nachhaltigkeit muss auf Menschen und nicht auf Themen setzen», erklärt Walter Lentzsch, der am Mittwochabend auf Einladung von LGU und CIPRA im Kiefer-Martis-Huus in Ruggell referierte. Während gut zwölf Jahren arbeitete er eng mit der Gemeinde Thalwil zusammen, um ein Modell für nachhaltiges Schaffen aufzubauen, auszuarbeiten und schlussendlich auch zu implementieren. Als zentrale Frage stehe im Vordergrund, wie Nachhaltigkeit in der Politik zum Instrument gemacht werden könne, da sie ein zentraler Bestandteil heutiger Führungsebenen sein müsse. Dieses Gedankengut wurde auch in die Thalwiler Führungsebenen integriert. «Nachhaltigkeit wächst nicht einfach so heran», führt Lentzsch aus. Die Nach-

«Die Frage ist, was ein Projekt wert ist, und nicht, was es kostet.»

WALTER LENTZSCH
DIPLOM-INGENIEUR ETH

haltigkeitsstrategie müsse anstelle einer Wachstumsstrategie treten. Mit dem Ziel, eine zunehmende Wohlfahrt bei abnehmendem Verbrauch zu erreichen, wurde in der Gemeinde Thalwil eine «Steuerungsgruppe Nachhaltigkeit» aufgesetzt, welche das Herz des Projekts bildete.

Technologische Unterstützung

«Echte Nachhaltigkeit entlastet die Politik und zeigt eine klare Aufwandsreduktion nach erfolgreicher Implementierung», erklärt Lentzsch. Durch gezielte Diskussion der Werte könne eine Konfliktminimierung erreicht werden, und der Nutzen von Nachhaltigkeit zeige sich vor allem in der Vermeidung von groben Fehlern. Die sogenannte Tripelbudgetierung ist ein computergesteuertes Instrument, welches die Steuerungsgruppe und die Gemeinde Thalwil in der Implementierung einer

nachhaltigen Strategie unterstützt hat. Als zentrale Punkte werde das Vorhaben der Führungsebene unter Berücksichtigung der Interessen in die vorhandene Umwelt eingebettet. Die Tripelbudgetierung optimiert dabei die kostenspezifischen Spannungsfelder zwischen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen.

Bewusstsein schaffen

Diese werden über einen bestimmten Zeithorizont hinweg beurteilt und Varianten gegeneinander abgewägt. Die Sichtweite von Entscheidungen solle bis hin zu ihrer eigentlichen Wirkung aufgezeigt werden können. «Die Frage ist, was ein Projekt wert ist, und nicht, was es kostet», hebt Lentzsch hervor. Die Zielerreichung weiche meist vom idealtypischen Weg ab, aber das müsse von den Führungsebenen in Kauf genommen werden. Schlussendlich gehöre zum nachhaltigen Gedankengut nicht nur die Technokratie, sondern auch die Seele.

Der dritte Monarch: Harley und Kunstwerk auf zwei Rädern

Liebhäberstück Motorräder in allen Farben und Formen sind seine Passion: Reinhard Servello überzeugt mit seinem dritten Monarchen auch in den Vereinigten Arabischen Emiraten.

VON SILVIA BÖHLER

Nach zweimonatiger Vorbereitungszeit und 700 Stunden Handarbeit war es endlich so weit: Reinhard Servello, Inhaber der Bobber-Garage in Vaduz, reiste gemeinsam mit Vanessa Themann und Harald Hubmann in die Vereinigten Arabischen Emirate, um dort den dritten Monarchen zu präsentieren.

Design, Technik und Umsetzung

Die Harley Davidson ist ein Kultobjekt und seine Besitzer fahren nicht nur ein Motorrad. Diesem Credo folgend baut Reinhard Servello seit fünf Jahren individuelle Bikes. Seine eigene Linie zeichnet sich vor allem durch Kreativität und Minimalismus aus. «Meine Maschinen sind Kunstwerke», ist er überzeugt. Mittlerweile präsentiert der Vaduzer seine Motorräder auf internationalen Messen rund um den Globus und erhält grossen Zuspruch. Seine Leidenschaft stellt Servello auch bei sogenannten «Biker Build-Offs» unter Beweis. Dabei treten zwei Teams gegeneinander an und bauen innert drei Tagen ein Motorrad auf der Bühne zusammen. Gewertet werden vor allem Design, Technik und Umsetzung. Die jüngs-



Zerlegt und wieder zusammengebaut: Die Maschine sprang beim ersten Kick an. (Foto: ZVG)

te Veranstaltung, an der Servello teilgenommen hat, fand vom 13. bis zum 15. März in den Vereinigten Arabischen Emiraten statt. Dort trat der Vaduzer mit seinem Team gegen einen Weltstar der Szene an - Mario Kyprianides aus Abu Dhabi. Sowohl beim Publikum als auch bei der Jury kam die von Servello selbst designte Maschine, der dritte Monarch, gut an, den Titel holte sich dennoch Kyprianides. Der Liechtensteiner nimmt die Niederla-

ge gelassen hin: «Wir haben uns bereits im Vorfeld nur geringe Chancen ausgerechnet. Ich bin stolz auf mein Team, das eine absolut professionelle Arbeit abgeliefert hat. Der Sieg steht nicht unbedingt im Vordergrund.» Der dritte Monarch wird in Vaduz ausgestellt und steht nun zum Verkauf. Der Preis bewegt sich aufgrund der hohen Materialkosten und der vielen Stunden Handarbeit bei rund 100 000 Franken.

hier abtrennen

Mondkalender

April 2014

Di	1	☾	🐞	🍎	🌲	🍯	
Mi	2	☾	🐞	🍎	🌲		
Do	3	☾	👤	🥕	🌲		
Fr	4	☾	👤	🥕	🌲		
Sa	5	☾	☾	🥕			
So	6	☾	🐞	🌸	🪴		
Mo	7	☾	🐞	🌸	🪴		
Di	8	☾	🐞	🌿	🪴		
Mi	9	☾	🐞	🌿	👩	🍯	
Do	10	☾	🐞	🍎	👩	🍯	
Fr	11	☾	👤	🍎	🌸	👩	
Sa	12	☾	👤	🍎	🌸	👩	
So	13	☾	⚖️	🥕	🌲	🌸	👩
Mo	14	☾	⚖️	🥕	🌲		
Di	15	☾	🐞	🥕			
Mi	16	☾	🐞	🌸	🪴	🔪	🧺
Do	17	☾	👤	🌸	🪴	🧺	
Fr	18	☾	👤	🌿	🏠		
Sa	19	☾	👤	🌿	🏠		
So	20	☾	🐞	🍎	🌲	🏠	
Mo	21	☾	🐞	🍎	🌲		
Di	22	☾	👤	🥕	🌲	🏠	
Mi	23	☾	👤	🥕	🌲	🏠	
Do	24	☾	👤	🌸	🏠		
Fr	25	☾	👤	🌸	🪴	🧺	
Sa	26	☾	🐞	🌿	🌲	🪴	🧺
So	27	☾	🐞	🌿	🌲	🍯	
Mo	28	☾	🐞	🍎	🔪	🍯	
Di	29	☾	🐞	🍎			
Mi	30	☾	👤	🥕			

Mondphasen

- ☾ Vollmond
- ☾ Mond nimmt ab
- ☾ Mond geht über sich
- ☾ Neumond
- ☾ Mond nimmt zu
- ☾ Mond geht unter sich

Alle Symbole auf einem Blick

- 🌲 Holz einlagern
- 🔪 Pflanzen schneiden
- 🪴 Pflanzen giessen
- 🌸 Einsetzen/ Umtopfen
- 🔪 Düngen
- 👩 Haare schneiden
- 🏠 Arbeiten am Haus
- 🧺 Wäsche waschen
- 🏠 Fenster putzen
- 🍯 Einkochen/ Tiefkühlen

Aussaat, Pflanzung, Pflege und Ernte von:

- 🌿 Blattpflanzen
- 🥕 Wurzelpflanzen
- 🍎 Fruchtpflanzen
- 🌸 Blütenpflanzen